

# Dillenburg Wochenblatt

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER ORANIENSTADT DILLENBURG

Samstag, 7. Februar 2026

Erscheinungsweise wöchentlich samstags in:

Dillenburg • Donsbach • Eibach • Frohnhausen • Manderbach • Nanzenbach • Niederscheld • Oberscheld



Foto: Silas Koch

**Immer wenn sich im Leben ein Türchen schließt...**

Eine Volksweisheit, liebe Dillenburgerninnen und Dillenburger, sagt ja, dass wenn sich im Leben ein Türchen schließt, eine oder andere Türchen aufgehen. Das hat die Oranienstadt auch erlebt.

Ziemlich großlos ist die niederländische Stadt Breda aus unserer „Union der Oranienstädte“ ausgestiegen. Man kann so etwas wertschätzender gestalten und keine verbrannte Erde hinterlassen.

Umso schöner und erfreulicher ist, dass zwei andere Städte in Europa, Vianen in Luxemburg und Buren in den Niederlanden, gerne eine Verschwisterung mit uns eingehen wollten.

Anfang der vergehenden Woche waren wir daher mit einer Delegation aus Politik und Verwaltung der Stadt in Buren und haben einen neuen Vertrag über die Union unterzeichnet. Es war eine sehr würdevolle und wertschätzende Zusammenkunft. Freundschaft, auch zwischen Städten, ist etwas wirklich Schönes!

Die Union der Oranienstädte ist ein sehr langjähriger Zusammenschluss zwischen Städten, die das gemeinsame historische Erbe des Hauses Oranien Nassau teilen. Und so ist mit Diest in Belgien, Orange in Frankreich und der Oranienstadt selbst ein Bund von fünf Städten entstanden. Ein Bekenntnis zu dieser gemeinsamen Vergangenheit und die Zusicherung freundschaftlicher Kontakte in der Zukunft.

Wir wollen ausgehend von unseren geschichtlichen Wurzeln die Freundschaft zwischen Menschen unterschiedlicher Länder fördern und so vielleicht einen kleinen Beitrag zu mehr Gemeinschaft, Toleranz und Frieden in Europa und der Welt leisten.

Wenn Sie, liebe Dillenburger, das interessiert, informieren sie sich gerne und besuchen Sie doch einfach einmal eine unserer schönen Oranienstädte oder auch unsere englische Partnerstadt Hereford.

Ihr  
Michael Lotz

## Der Grundstein ist gelegt

Eröffnung des Elisabeth-Hospiz ist für Herbst 2027 geplant

**Dillenburg (red) – Trotz Eisregen, Schnee und Kälte ließen es sich die Teilnehmer nicht nehmen und nahmen mitunter weiter Wege auf sich, um bei der feierlichen Grundsteinlegung zum künftigen Elisabeth-Hospiz dabei zu sein. Neben Architekten, Planern und Handwerkern waren Vertreter des Bistums Limburg, des Diözesan Caritasverbandes Limburg, der Josefs-Gesellschaft, den Kirchengemeinden, der Stadt und des Landkreises, der Fördervereine und auch Bewohner und Mitarbeiter aus dem benachbarten Seniorenheim Haus Elisabeth vertreten.**

Mitgewirkt haben auch die Sängerin und Liedermacherin Jördis Tielsch und der ZDF-WISO-Moderator Marcus Niehaves, die die Schirmherrschaft über das Elisabeth-Hospiz ausüben. Der dritte Schirmherr, der langjährige hessische Ministerpräsident Dr. Volker Bouffier, war zwar zur Teilnahme verhindert, ließ aber Grüße ausrichten.

Die Feier begann mit einem ökumenischen Gottesdienst, welchen die Seelsorgerin der Josefs-Gesellschaft Mechthild Neuen-dorff zusammen mit Maria Honsel als Regionalleiterin des Bistums Limburg und Pfarrerin Birgit Knöbel-de Felice aus der evangelischen Kirchengemeinde zelebrierten. Die musikalische Begleitung erfolgte durch Jördis Tielsch, die zwei bewegende Lieder mit Gitarre und ein Instrumentalstück mit Violine darbot.

Peter Bittermann begrüßte als Geschäftsführer des Haus Elisabeth alle Gäste und moderierte die Feier. Er erklärte den Gästen die vielzähligen Symbole und Rituale, welche mit der Grundsteinlegung verbunden sind: „Der eben gefeierte Gottesdienst ist ein solches Symbol, auch die kupferne Zeitkapsel, die wir heute mit besonderen Gegenständen befüllen, insbesondere die Grundsteinurkunde, und abschließend die Hammerschläge auf den gesetzten Grundstein, al-



(v. l. ) Jördis Tielsch, Marcus Niehaves, Katharina Launhardt und Peter Bittermann beim Einlassen der Zeitkapsel in den Grundstein.

Foto: Raphaela Hamp/Haus Elisabeth

les Symbole, mit denen wir unsere Gebete und guten Wünsche ausdrücken, für das Gelingen des Gebäudes und vor allem, dass es in guter und würdiger Weise seinen Zweck erfüllen wird, den Menschen zu dienen.“

Für den Vorstand der Josefs-Gesellschaft erläuterte Andreas Rieß, dass Beton und Stahl nur die äußere Hülle des Hospizes seien, „das Wesentliche entsteht aber aus Haltung und Engagement. Aus Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen! Das Elisabeth-Hospiz wird ein Ort sein, an dem Menschen nicht gefragt werden, wie viel Zeit ihnen bleibt, sondern erfahren, dass diese Zeit wertvoll ist!“

**Förderverein überreicht 20.000 Euro**

Die Kreisbeigeordnete des Lahn-Dill-Kreises, Dr. Rebekka Neuburger-Hees erinnerte daran, dass es kein Zufall sei, dass der erste Artikel unseres Grundgesetzes auf die Unantastbarkeit der menschlichen Würde hinweist und wie wichtig es gerade in unserer heutigen Zeit sei, dieser wichtigen sozialen Einrichtung einen Ort zu schaffen, an dem

die Würde des Menschen, im Mittelpunkt stehe.

Für den Förderverein Hospiz Herborn-Dillenburg e. V. berichtete dessen Vorsitzender Hartmut Uebach von der langjährigen Entwicklung der Hospizarbeit in unserer Region und überreichte eine Spende in Höhe von 20.000 Euro zum Bau des Hospizes.

Mathias Müller erläuterte als Architekt wie das Raumkonzept des künftigen Hospizes die unterschiedlichen Bedürfnisse der schwerstkranken Gäste aber auch deren Angehörige berücksichtigt, indem beispielsweise die Begegnung von Menschen in Gruppenräumen gefördert wird, aber auch der Rückzug in das private Appartement ihre besondere Bedeutung erlangen oder dass der Raum der Stille eine besondere Atmosphäre für Gebet und Besinnung schafft.

Mit einem Augenzwinkern überreichte Katharina Launhardt, die designierte Leiterin des Elisabeth-Hospizes jeweils einen Regenschirm an Jördis Tielsch und an Marcus Niehaves, sozusagen als „Werkzeuge“ für die Ausübung ihrer „Schirmherrschaft“.

Nachdem die Grundsteinurkunde verlesen wurde, erläuterten

Katharina Launhardt und Peter Bittermann die verschiedenen Gegenstände, welche als Zeugnisse der Gegenwart in eine kupferne Zeitkapsel gegeben wurden. Dies waren die Grundsteinurkunde, die tagesaktuelle Ausgabe der Dill-Zeitung, jeweils eine Ausgabe des Elisabeth-Kuriers, der JG-Publik und des aktuellen Euro-Kursmünzen und die Baupläne des Architekten.

**Grundstein mit Zeitkapsel im Eingangsbereich des Erdgeschosses**

Die Zeitkapsel wurde von Jördis Tielsch und Marcus Niehaves zusammen mit Katharina Launhardt und Peter Bittermann in den Grundstein gelegt und dieser mit einer Steinplatte symbolisch verschlossen. Als weiteres traditionelles Ritual schlossen drei Hammerschläge, mit welchen den Grundstein symbolisch gefestigt werden soll. Diese führten Mathias Müller als Architekt, Stefan Thomas als Bauleiter der Baufirma und Katharina Launhardt für die Bauherrschaft aus. Mit diesen Schlägen wurden gute Wünsche verbunden für das Gelingen des Bauwerks, für einen reibungslosen und unfallfreien Bauablauf und für die Menschen, die künftig in dem Gebäude ein- und ausgehen. Mit den Worten „Heute ist ein guter Tag für das künftige Elisabeth-Hospiz und das gesamte Haus Elisabeth!“ schloss Peter Bittermann den offiziellen Teil der Feier ab. Der Grundstein mit der Zeitkapsel wird seinen dauerhaften Platz im Laufe der weiteren Bauarbeiten im Eingangsbereich des Erdgeschosses finden.

Das Hospiz wird mit zwölf stationären und zwei Tageshospizplätzen konzipiert. Die Eröffnung ist für Herbst 2027 geplant. Die Baukosten belaufen sich auf etwa sieben Millionen Euro.



Peter Bittermann beim Befüllen der Zeitkapsel mit einer Ausgabe der Dill-Zeitung.

Foto: Raphaela Hamp/Haus Elisabeth



Jördis Tielsch und Marcus Niehaves als Schirmherrschaften mit Schirm.

Foto: Raphaela Hamp/Haus Elisabeth

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt  
Erlenheck 1  
35684 Dillenburg - Frohnhausen  
**Telefon:** (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99  
**E-Mail:** info@schmitt-bestattungen.de  
**Mehr Info's unter:** www.schmitt-bestattungen.de

**„Bestattungsvorsorge“**

Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

**Wir empfehlen uns.**

**Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten**

**Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!**

Auf den Höfen 2 • 35708 Haiger-Fellerdilln • Tel.: 02773-2509  
**www.benner-natursteine.de**

**BENNER NATURSTEINE**  
Ihr Steinmetz im heimischen Raum

**Pflegedienst schwedes**

Weidelbacher Straße 39 • 35708 Haiger-Weidelbach  
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 • info@pflegedienst-schwedes.de  
**www.pflegedienst-schwedes.de**



# Amtliche Bekanntmachung



## Wahlbekanntmachung für die Kommunalwahlen in der Oranienstadt Dillenburg am 15.03.2026

1. Am 15.03.2026 finden in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr gleichzeitig die Gemeinde- und Kreiswahl sowie die Orts- und Ausländerbeiratswahlen statt. Es werden für die verbundenen Wahlen gemeinsame Wählerverzeichnisse und Wahlbenachrichtigungen, gemeinsame Wahlscheine, Wahlbriefumschlag und für jede der verbundenen Wahlen eigene Stimmzettelumschläge verwendet.

2. Die Oranienstadt Dillenburg ist in 14 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. Für die allgemeinen Wahlbezirke wird ein Wählerverzeichnis erstellt, in das alle Wahlberechtigten eingetragen werden.

### Wählen kann nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den im Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 22.02.2026 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben. Barrierefrei zugängliche Wahlräume sind mit einem Rollstuhlpiktogramm gekennzeichnet. Ein Verzeichnis der barrierefrei zugänglichen Wahlräume liegt während der allgemeinen Öffnungszeiten im Stadthaus/ Herefordhaus, Bürgerbüro, Bahnhofsplatz 1, 35683 Dillenburg zur Einsichtnahme aus.

3. Das Wählerverzeichnis zu den Kommunalwahlen für die Wahlbezirke der Oranienstadt Dillenburg wird an den Werktagen in der Zeit vom 23.02.2026 bis zum 27.02.2026 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Stadthaus/ Herefordhaus, Bürgerbüro, Bahnhofsplatz 1, 35683 Dillenburg für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Ort der Einsichtnahme ist barrierefrei. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am 27.02.2026 bis 12:00 Uhr, beim Magistrat der Oranienstadt Dillenburg, Stadthaus/ Herefordhaus, Bürgerbüro, Bahnhofsplatz 1, 35683 Dillenburg Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen oder anzugeben.

Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, die **nicht der Meldepflicht unterliegen**, werden **nur auf Antrag** in das Wählerverzeichnis eingetragen. Der Antrag ist schriftlich bis zum 22.02.2026 beim Magistrat der Oranienstadt Dillenburg, Bürgerbüro, Stadthaus/Herefordhaus, Bahnhofsplatz 1, 35683 Dillenburg, zu stellen. Der Inlandsaufenthalt ist durch eine Bescheinigung des Herkunftsmitgliedstaates oder in sonstiger Weise glaubhaft zu machen.

Wahlberechtigte, die bis spätestens zum 22.02.2026 keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, aber glauben, wahlberechtigt zu sein, müssen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn sie nicht Gefahr laufen wollen, ihr Wahlrecht nicht ausüben zu können.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** in der Oranienstadt Dillenburg oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

- Auf Antrag erhalten Wahlschein und Briefwahlunterlagen
- in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte,
  - nicht in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte,
- a. wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bis zum 22.02.2026 oder die Einspruchsfrist bis zum 27.02.2026 versäumt haben,
- b. wenn das Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einspruchsfrist entstanden ist,
- c. wenn das Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Bei der Gemeindebehörde können Wahlscheine und Briefwahlunterlagen mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Ein telefonisch gestellter Antrag ist unzulässig.

Wahlscheine können von Wahlberechtigten beantragt werden, die

- in das Wählerverzeichnis **eingetragen** sind, bis zum 13.03.2026, 13:00 Uhr, im Fall nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aussuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr. Wahlberechtigten, die glaubhaft versichern, dass ihnen der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder ihn verloren haben, kann ebenfalls bis zum **Wahltag 15:00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

- nicht in das Wählerverzeichnis **eingetragen** sind, aber aus den oben unter a. bis c. genannten Gründen einen Wahlschein erhalten können, bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

- 4.1 Mit dem Wahlschein erhalten die Wahlberechtigten für jede Wahl, für die sie wahlberechtigt sind, einen amtlichen Stimmzettel und einen dazugehörenden amtlichen Stimmzettelumschlag:
- für die Gemeindewahl einen amtlichen weißen Stimmzettel und einen gleichfarbigen amtlichen Stimmzettelumschlag,
  - für die Kreiswahl einen amtlichen roten Stimmzettel und einen gleichfarbigen amtlichen Stimmzettelumschlag,
  - für die Ortsbeiratswahl einen amtlichen grünen Stimmzettel und einen gleichfarbigen amtlichen Stimmzettelumschlag,
  - für die Ausländerbeiratswahl einen amtlichen blauen Stimmzettel mit einem gleichfarbigen amtlichen Stimmzettelumschlag.

### Ferner

- einen amtlichen orangenen Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, und der Wahlbezirk aufgedruckt sind, und
- ein amtliches Merkblatt für die Briefwahl, das den Ablauf der Briefwahl in Wort und Bild erläutert.

Das Abholen von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zum Entgegennehmen der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde schriftlich zu versichern, bevor die Unterlagen entgegengenommen werden. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl müssen die Wahlberechtigten den Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, 18:00 Uhr, eingeht. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

4.2 Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ein Ausweispapier zur Wahl mitzubringen.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Wähler erhalten bei Betreten des Wahlraums je einen amtlichen Stimmzettel für die Wahlen, für die sie wahlberechtigt sind, in den unter Nr. 4.1 genannten Farben.

4.3 Sind für die Kommunalwahlen mehrere Wahlvorschläge (Listen) zur Wahl zugelassen, wird nach den Grundsätzen einer mit einer Personenwahl verbundenen Verhältniswahl gewählt; ist für eine Wahl nur ein Wahlvorschlag zugelassen, so wird die Wahl nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl durchgeführt.

Die amtlichen Stimmzettel enthalten

- bei der mit einer **Personenwahl verbundenen Verhältniswahl** die zugelassenen Wahlvorschläge bei der Gemeinde-, Kreis- und Ortsbeiratswahl in der durch § 15 Abs. 4 des Kommunalwahlgesetzes bestimmten Reihenfolge, bei der Ausländerbeiratswahl in der durch das Los bestimmten Reihenfolge unter Angabe des Namens der Partei oder Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet auch diese, Ruf- und Familiennamens ein Doktorgrad, wenn dieser im Pass-, Personalausweis- oder Melderegister eingetragen ist, bei der Wahl der Kreistagsabgeordneten zusätzlich die Gemeinde der Hauptwohnung sowie einen Kreis für die Kennzeichnung eines Wahlvorschlags und drei Kennzeichnungsmöglichkeiten für jede Bewerberin oder jeden Bewerber. Es sind für jeden Wahlvorschlag höchstens so viele Bewerberinnen und Bewerber aufgeführt, wie Vertreterinnen und Vertreter zu wählen sind.
- bei der **Mehrheitswahl** die Ruf- und Familiennamen, auf Wunsch der Bewerberin oder des Bewerbers ein Doktorgrad, wenn dieser im Pass-, Personalausweis- oder Melderegister eingetragen ist, zu jeder Bewerberin oder zu jedem Bewerber bei der Wahl der Kreistagsabgeordneten zusätzlich die Gemeinde der Hauptwohnung sowie drei Kennzeichnungsmöglichkeiten für jede Bewerberin oder jeden Bewerber.
- jede wahlberechtigte Person hat so viele Stimmen wie die Gemeindevertretung/ der Kreistag/ der Ortsbeirat/ der Ausländerbeirat Vertreterinnen und Vertreter hat.

Der Wähler gibt seine Stimmen bei der mit einer **Personenwahl verbundenen Verhältniswahl** wie folgt ab:

- Die Stimmen können an verschiedene Bewerberinnen und Bewerber in verschiedenen Wahlvorschlägen vergeben werden (panaschieren) und dabei können jeder Person auf dem Stimmzettel bis zu drei Stimmen gegeben werden (kumulieren).

- Sofern nicht alle Stimmen einzeln vergeben werden sollen oder noch Stimmen übrig sind, kann ein Wahlvorschlag **zusätzlich** in dem in der Kopfleiste vorhandenen Kreis gekennzeichnet werden. In diesem Fall hat die Kennzeichnung der Kopfleiste zur Folge, dass den Bewerberinnen und Bewerbern des Wahlvorschlags so lange weitere Stimmen zugerechnet werden, bis alle Stimmen vergeben sind oder jeder Person des Wahlvorschlags drei Stimmen zugeteilt sind.

- Ein Wahlvorschlag kann auch **nur** in dem in der Kopfleiste vorhandenen Kreis gekennzeichnet werden, ohne Stimmen an einzelne Bewerberinnen und Bewerber zu vergeben. In diesem Fall erhält jede Bewerberin und jeder Bewerber in der Reihenfolge des Wahlvorschlags so lange jeweils eine Stimme, bis alle Stimmen vergeben oder jeder Person des Wahlvorschlags drei Stimmen zugeteilt sind.

- Wenn ein Wahlvorschlag in dem in der Kopfleiste vorhandenen Kreis gekennzeichnet ist, können auch Bewerberinnen und Bewerber in diesem Wahlvorschlag gestrichen werden; diesen Personen werden keine Stimmen zugeteilt.

Bei der **Mehrheitswahl** können jeder Bewerberin und jedem Bewerber bis zu drei Stimmen gegeben werden.

4.4 Die wahlberechtigte Person begibt sich mit dem/ den Stimmzettel/n in die Wahlkabine, kennzeichnet dort den/ die Stimmzettel und faltet ihn/ sie so zusammen, dass andere Personen die Kennzeichnungen nicht erkennen können.

5. Die Wahlhandlung und die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5.1 Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:00 Uhr im Rathaus, Rathausstraße 7, Stadtverordnetenversammlungssaal und Zimmer 30 (Briefwahl Kernstadt 1 und 2), im Stadthaus/ Herefordhaus, Bahnhofsplatz 1, Konferenz- und Trauzimmer, 35683 (Briefwahl Stadtteile 1) und im Gebäude der Stadtwerke, Sophienstraße 1, Sozialraum, 35683 Dillenburg (Briefwahl Stadtteile 2) zusammen.

5.2 Für die Ermittlung des Wahlergebnisses sind **Auszahlungswahlvorstände** gebildet. Sie sind für folgende Wahlbezirke bzw. Briefwahlbezirke zuständig und treten am Montag, dem 16.03.2026, um 8:30 Uhr in folgenden Räumlichkeiten im Rathaus Dillenburg, Rathausstr. 7, 35683 Dillenburg zusammen:

Wahlbezirk-Nr.	Auszahlung	Wahlbezirke:	Lage, Zimmernummer:
20001	1+7	EG, 3, 5, 6	
20002	2+3	2.+ 3. Etage, 25, 34, 35	
20003	8+12	1.+2. Etage, 15, 27	
20004	5+10+Ausl.b.	1. Etage, 12, 13	
20005	6+14	1.+2. Etage, 14, 16, 28	
20006	4+11	1. Etage, Vorzimmer Bgm., 22	
20007	9+13	2. Etage, 26, 29	
20008	90001	2. Etage, 30, 32	
20009	90002	1. Etage, Sitzungssaal	
20010	90003	EG, Stadtkasse	
20011	90004	EG, Poststelle, Stadtkasse	

6. Die Wahlberechtigten können ihr Wahlrecht jeweils nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimmen gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf die technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 7 Abs. 5 Kommunalwahlgesetz).

Wer unbefugt wählt, sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen der zulässigen Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten Stimmen abgibt. Auch der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 Strafgesetzbuch).

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie in dem Bereich mit einem Abstand von weniger als zehn Metern von dem Gebäudeeingang jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidung ist vor Ablauf der Wahlzeit um 18:00 Uhr unzulässig.

7. Amtliche **Musterstimmzettel**, auf denen die zugelassenen Wahlvorschläge mit den Bewerberinnen und Bewerbern abgedruckt sind, sind an folgenden Stellen erhältlich:

Rathaus Dillenburg, Rathausstraße 7, 35683 Dillenburg  
Stadthaus/ Herefordhaus, Bahnhofplatz 1, 35683 Dillenburg

Sie dienen lediglich der Vorabinformation der Wählerschaft und dürfen nicht in die Wahlurne oder bei der Briefwahl in den Wahlbrief gelegt werden.

Dillenburg, den 07.02.2026

Magistrat der Oranienstadt Dillenburg  
gez. Gwisdalla  
Besonderer Wahlleiter

## IGF Nanzenbach zieht Bilanz

**NANZENBACH (red)** – Der Interessenverband Gemeinschaftliche Fernsehempfangsanlage Nanzenbach e.V. (IGF) lädt für Freitag, den 20. Februar zur Jahreshauptversammlung ein. Beginn ist um 19 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Nanzenbach. Einladungen mit der Tagesordnung liegen auch im Dorfladen und beim ortsansässigen Friseur aus.



## „Hoffnung für die Welt“

**EIBACH (red)** – Am kommenden Sonntag, 8. Februar wird Pfarrer Dr. Armin Kistenbrügge (Greifenstein) um 19.30 Uhr im CVJM-Heim in Eibach (Weihergarten 17) einen Vortrag zu dem aktuellen Thema „Hoffnung für die Welt“ halten und auch sein Buch „#deine Geschichte - Lebe deinen Glauben“ für junge Leute vorstellen.

Dr. Kistenbrügge ist Pfarrer in Edingen und Greifenstein und zugleich Polizeipfarrer im Polizeipräsidium Mittelhessen. Am theologischen Studienzentrum Berlin unterrichtet er junge Theologinnen und Theologen. Zu diesem besonderen Themenabend lädt die Evangelische Kirchengemeinde und der CVJM Eibach herzlich ein.



## Wahlwerbung im Wochenblatt

**DILLENBURG (red)** – Mit Wahlwerbung präsentieren Personen und Parteien sich und ihr politisches Programm im Dillenburg Wochenblatt.

Die grundsätzliche Möglichkeit der Wahlwerbung wird geschützt durch Artikel 5 Absatz 1 Grundgesetz (GG) (Pressefreiheit), Artikel 5 Absatz 3 GG (Kunstfreiheit) und Artikel 21 GG (Parteienprivileg).

Die Oranienstadt Dillenburg ist verpflichtet Wahlwerbbeanzeigen im Dillenburg Wochenblatt zu ermöglichen. Für den Inhalt der Anzeigen ist die werbende Person bzw. Partei verantwortlich.

Die Oranienstadt Dillenburg übernimmt ausdrücklich keine Verantwortung für jeglichen Inhalt von Wahlwerbung. Artikel redaktioneller Art, die Aussagen oder Bilder zu Parteien oder Personen beinhalten, die sich im Rahmen von Wahlen um politische Ämter bewerben, werden aufgrund der Neutralitätspflicht der Kommune nicht veröffentlicht.



## Achtung neu! Ihr Kontakt zur Redaktion

**wochenblatt.dill@vrm.de**

### IMPRESSUM

**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)  
**Redaktion:** Claudia Schmidt (verantwortlich)  
Brigitte Emmerich, Tel.: 02771 / 874 260, Fax: 02771/ 874 220  
E-Mail: wochenblatt.dill@vrm.de  
**Anzeigen:** Melanie von Hehl (verantwortlich), E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de  
**Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim  
**Geschäftsführer:** Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch  
**Erscheinungsweise:** Wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.  
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Dillenburg, Eibach, Nanzenbach, Niederscheid, Oberscheid, Manderbach, Fröhnhausen und Donsbach.  
Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.  
Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

### NACHRUF

Am 18.01.2026 verstarb im Alter von 64 Jahren

Herr Oberbrandmeister  
**Gerold Hofmann**  
aus Dillenburg-Oberscheid

Herr Hofmann war seit dem 14.09.1974 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Dillenburg-Oberscheid, in der er sich 47 Jahre lang aktiv engagiert bevor er 2021 in die Alters- und Ehrenabteilung wechselte. Von 2003 bis 2007 war er als stellvertretender Wehrführer in Oberscheid tätig. Im Jahr 2016 wurde ihm das goldene Brandschutzehrenzeichen verliehen.

Als Feuerwehrmann setzte er sein Wirken, stets zum Wohle der Bevölkerung seiner Heimatstadt ein.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Feuerwehrkameraden Gerold Hofmann. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Wir bewahren ihm ein ehrendes Andenken.

Für den Magistrat der Oranienstadt Dillenburg

Für die Freiwillige Feuerwehr Dillenburg-Oberscheid

**Michael Lotz**  
Bürgermeister

**Michael Reichel** **Patrick Stäcker**  
Stadtrat/Beisitzer Wehrführer




## Wochenmarkt in Dillenburg

**DILLENBURG (red)** – Am heutigen Samstag (7. Februar) findet wieder der Dillenburg Wochenmarkt auf dem innerstädtischen Wilhelmplatz statt. Von 8 bis 12 Uhr finden Besucherinnen und Besucher dort Honigprodukte der Imkerei Pfeifer, Fleisch- und Wurstwaren der Metzgerei Herr und leckere Rostbratwürste von Toni vor. Zudem gibt es regelmäßig wechselnde Angebote weiterer Marktteilnehmer.  
Foto: Oranienstadt Dillenburg



Amtliche Bekanntmachung



Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Stadtentwicklung

Sitzungstermin: Dienstag, 10.02.2026, 18:00 Uhr

Ort, Raum: Stadtverordnetenentsungssaal, Rathausstraße 7, 35683 Dillenburg

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

2 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

3 Ladeinfrastruktur in Dillenburg – Ergebnisse der öffentlichen Ausschreibung

4 Aufhebung der Kooperationsvereinbarung hinsichtlich des Glasfaservollausbaus in Dillenburg mit „Deutsche Glasfaser“

5 Verkehrskonzept - Weitere Umsetzungsvorschläge

6 Mitteilungen

6.1 Vorlage Lebendige Zentren - Fördermittelanmeldung 2026

6.2 Zukunftswerkstatt 2030+ Programm Lebendige Zentren – Fördermittelanmeldung 2025 – Förderbescheid

6.3 Energiemanagement – Verpflichtende kommunale Wärmeplanung gemäß hessischem Energiegesetz (HEG) – Finanzieller Ausgleich durch das Land Hessen

6.4 Ein Baum für jeden Bürger; Geplante Frühjahrspflanzungen 2026

7 Sonstiges

35683 Dillenburg

gez. Torben Nachtigall  
Vorsitz

### Friedhofswürdige Unterhaltung der Grabstätte auf dem Friedhof in Donsbach, Abteilung 07, Nrn. 13-14

Die obengenannte Grabstätte ist ungepflegt. Der bzw. die Nutzungsbe-rechtigte/n bzw. Sorgepflichtigen werden gebeten, sich bis spätestens **07.05.2026 bei der Friedhofsverwaltung, Bahnhofplatz 1, 35683 Dillenburg** (Ansprechpartnerin: Frau Lorenz, Telefon 02771/896-212, a.lorenz@dillenburg.de) zu melden bzw. die Grabstätte inner-halb dieser Frist wieder in einen friedhofswürdigen Zustand zu versetzen. Die Grab-stätte ist auch durch ein entsprechendes Hinweisschild gekennzeich-net. Sollte diese Frist erfolglos verstreichen, wird die Grabstätte gemäß § 44 Absatz 3 der Friedhofssatzung abgeräumt, eingeebnet und eingesät. Außerdem werden die Verantwortlichen – soweit bekannt bzw. ermittel-bar – zur Zahlung der Pflegekosten für die Restdauer der Ruhezeit he-rangezogen.

## Änderungen im Verein melden

### Änderungen im Bereich der Daten zeitnah mitteilen

**DILLENBURG (red)** – In der Oranienstadt Dillenburg und in ihren Stadtteilen sind über 200 Vereine aus den verschiedensten Bereichen wie Sport, Jugendför-derung, Feuerwehr, Kultur und vielem mehr aktiv.

Die Daten von Vereinen wer-den auf Wunsch in der Tourist-info in Dillenburg hinterlegt, so-dass Interessierte sofort den richtigen Ansprechpartner kon-taktieren können. Im Laufe eines Vereinsjahres

kann es natürlich vorkommen, dass es zu Neuwahlen oder sonstigen Änderungen im Vor-stand und somit auch bei den bereits gemeldeten Kontaktdaten kommt. Die Oranienstadt bittet daher Vereine, Änderungen im Bereich der Vereinsdaten zeitnah mitzu-teilen, damit die dortige Daten-bank immer aktuell ist. Hierzu reicht eine einfache Mitteilung per E-Mail an touristinfo@dil-lenburg.de oder per Telefon an 02771-896151.

## Musikalischer Valentinstag

### „Musik zum Träumen“ im katholischen Pfarrssaal

**DILLENBURG (red)** – Be-reits zum zehnten Mal findet die „Musik zum Träumen“ am Valentinstag am Samstag, 14. Februar statt. Beginn ist um 18 Uhr im Pfarrsaal der katholi-

schen Pfarrkirche Herz Jesu Dillenburg.

Constantin Scholl (Klavier) und die Gitarristen Prof. Jo-hannes Monno, Raphael Mon-no und Paulina Monno spielen an diesem Abend ca. 40 Minu-ten lang träumerische und stimmungsvolle Werke für drei Gitarren und Klavier von Luigi Boccherini, Wolfgang Ama-deus Mozart u.a.

Nach dem Konzert sind alle Zuhörer zu einem Aperitif ein-geladen. Der Kostenbeitrag (in-klusive Aperitif) beläuft sich dabei auf acht Euro für Einzel-personen; Paare bezahlen 15 Euro. Die Abendkasse ist ab 17.30 Uhr besetzt.

# Rücksicht auf wildlebende Tiere in Brut- und Setzzeit

## Die Oranienstadt bittet Landschaftsnutzende um gemeinsame Mithilfe

**DILLENBURG (red)** – Ab März setzt erneut die Brut- und Setzzeit vielfältigster Vögel und Wildtiere ein. Bedauerlicherwei-se werden bodenbrütende Vögel und trächtige Säugetiere jedoch nicht selten von freilaufenden Haustieren gestört und stark be-unruhigt. In direkter Konse-quenz kann durch solche Stress-reaktionen sogar der Tod von Muttertieren und Gelegeverlus-te bei Vogelarten folgen.

Die Oranienstadt Dillenburg, die Jagdgenossenschaft sowie Naturschutzbehörden bitten da-her insbesondere alle Hundehal-terinnen und Hundehalter um Unterstützung, ihre Tiere in der Brut- und Setzzeit in gefährde-ten Bereichen des Stadtgebietes und den jeweiligen Ortsteilen anzuleinen.

### Hundekot verunreinigt Erntegüter oder Weidefutter

Immer wieder kommt es vor, dass Wildtiere durch freilaufen-de Hunde gehetzt werden und in Folge dieser Panik über Stra-ßen oder in Zäune laufen. Da-durch werden nicht nur die Tie-

re, sondern auch am Verkehr teilnehmende Personen gefähr-det. Ein Zusammenstoß mit einem Hirsch, Reh oder Wild-schwein kann für Fahrzeugfüh-rende durchaus tödlich enden. Demnach sollte es für Hunde-halterinnen und Hundehalter eine Selbstverständlichkeit sein, den eigenen Hund nach Mög-lichkeit so zu erziehen, dass die-ser sich nicht aus dem Sichtbe-reich entfernt oder anderen Tie-ren nachstellt. Jegliches Hetzen von wildlebenden Tieren verur-sacht enormen Stress bei diesen und verbraucht Energie, welche sowohl zum eigenen Überleben als auch zur Aufzucht der Jung-tiere dringend benötigt wird. Aus diesen Gründen sind wir für die Rücksichtnahme und Mithil-fe aller Bürgerinnen und Bürger dankbar. Auch bei einer Hobby-Pferdehaltung sollten Betreu-ungsfahrten zu Weideplätzen rücksichtsvoll gestaltet werden und die frühen Morgen-, bzw. späten Abendstunden möglichst gemieden werden.

Für Landwirtinnen und Land-wirte kommt erschwerend hin-zu, dass Erntegüter oder Weide-futter durch quergefeldeinlaufen-

de Menschen und Hunde nie-dergetreten oder durch Hunde-kot gar so verunreinigt werden, dass diese für Nutztiere letzt-endlich nicht mehr zu verwer-ten sind. Als sensible Bereiche gelten beispielsweise die Wie-sen im Dillfeld westlich des Tierheimes. Deshalb sollte be-achtet werden, dass bewirt-schaftete Wiesen und Weiden ab April bis zur Ernte nicht mut-willig zu betreten sind. Das re-guläre Feldwegenetz sollte für alle Spazierende und Natur-freunde ausreichend sein, um die Landschaft zu durchqueren und respektvoll zu genießen. Mit nur wenigen Ausnahmen haben Kraftfahrzeuge grund-sätzlich in der freien Landschaft nichts verloren und müssen sich an die für gewöhnlich eindeuti-ge Beschilderung außerhalb zu-gelassener Wege in Wald und Feld halten.

### Oranienstadt bittet um verantwortungsbewusstes Miteinander auf Feldern, Wiesen und im Wald

Damit die regionale Natur er-halten, der Bestand der Tiere ge-

### Ab März setzt die Brut- und Setzzeit bei Wildtieren ein. Hundehalter werden daher gebeten, ihre Tiere anzuleinen.

Foto: Pixaby

schützt und die unverzichtbare Arbeit der heimischen landwirt-schaftlichen Betriebe bei der Er-haltung der Kulturlandschaft unterstützt wird, bittet die Or-anienstadt um verantwortungs-bewusstes Miteinander auf Fel-dern, Wiesen und im Wald. Die Oranienstadt weist darauf hin, dass es gemäß Bundesna-turschutzgesetz verboten ist, wildelebende Tiere ohne ver-nünftigen Grund zu beeinträch-tigen, verletzen oder gar zu tö-

ten. Solche Handlungen können mit einer hohen Geldstrafe ge-ahndet werden, von zivilrechtli-chen Forderungen der Geschä-digten ganz abgesehen. Weitere Informationen können Interessierte auch über den „Feld- und Flur-Knigge“ der Ab-teilung für den ländlichen Raum des Lahn-Dill-Kreises erhalten, welcher weiterführende Infor-mationen zum Thema einer rücksichtsvollen Naturnutzung bietet.

## Altkleider- und Schuhcontainer

### Eine Übersicht über die Standplätze

**DILLENBURG (red)** – Da der Markt für Alttextilien massiv eingebrochen ist und sich die Wohlfahrtsverbände zuneh-mend mit der Vermüllung der Altkleidercontainer und Ihrer Standplätze konfrontiert sehen, wurden zum Jahresende 2025 die meisten Altkleidercontainer abgezogen.

### Sammelbehälter auf dem Gelände des Wertstoffhofes

Saubere und noch tragfähige Alttextilien können künftig über einen Sammelbehälter auf

dem Gelände des Wertstoffhof-es entsorgt werden. Hierfür stabile Säcke nutzen und noch tragfähige Schuhe bündeln. Derzeit befinden sich Altklei-der- und Schuhcontainer aber auch an folgenden Stellen: **Dillenburg:** Alte Rheinstraße, Bismarckstraße (Stadthalle), Hof-Feldbach-Straße (Friedhof), Löhrenstraße/Ströherstraße, Naussaustraße/Driedorfstraße, Rehgartenstraße **Donsbach:** Parkplatz Tiergar-ten **Eibach:** Bergstraße/Im Tälchen **Frohnhausen:** Blücherstra-

ße/Raiffeisenstraße, Hunsbach-straße/Holsteinstraße **Manderbach:** Hauptstra-ße/Neustraße und Kirchstraße **Nanzenbach:** Schwarzbach-straße **Niedersched:** Feldstraße/Nix-straße **Obersched:** Bienengarten, Gar-tenstraße/Marburger Straße, Marburger Straße (Sportplatz) **Wertstoffhof Öffnungszeiten:** Der Wertstoffhof am Stadion hat aktuell immer samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Ab April bis Oktober zusätzlich mitt-wochs von 17 bis 19 Uhr.

## Pflegeberufe im Fokus

### Tag der Pflegeberufe am 12. Februar im BiZ Wetzlar am

**WETZLAR (red)** – Die Arbeitsagentur Wetzlar lädt am Donnerstag, 12. Februar, 14 bis 17 Uhr, zu einer Messe für Be-rufe in der Alten- und Kranken-pflege ins Berufsinformations-zentrum (BiZ) Wetzlar ein.

Im Fokus stehen Ausbildung und Quereinstieg in die Pflege- und Betreuungsberufe - ein Be-reich mit wachsendem Fach-kräftebedarf und vielfältigen Perspektiven. Teilnehmende erhalten Informationen zu Zu-gangsvoraussetzungen, Um-schulungen, Weiterbildungen sowie finanziellen Förderange-boten. Um 15 Uhr informiert die Agentur für Arbeit in einer Prä-sentation gezielt über verschie-denen Fördermöglichkeiten für Berufseinsteiger und -wechs-ler.

### Alles über die Berufe in der Alten- und Krankenpflege erfahren Interessierte auf der Messe am 12. Februar im Berufs-informationszentrum Wetzlar.

Foto: Adobe Stock

Informationen gibt es an den Ständen der Lahn-Dill-Kliniken Wetzlar, der Königsberger Dia-konie, des VDAB Schulungs-zentrum GmbH, des DRK

Kreisverbandes Dillkreis und der DRK-Schwesternschaft Marburg. Anmeldungen sind nicht er-forderlich.

### Vorsprachen nur noch mit Termin

**DILLENBURG (red)** – Die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar stellt ihre Kundensteuerung um. Persönliche Vorsprachen an den Stand-orten Limburg, Wetzlar und Dillenburg sind ab Montag, 16. Febru-ar, grundsätzlich nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung mög-lich. Ziel ist eine schnellere, gezieltere und effizientere Bearbeitung der Anliegen. Der Empfang bleibt weiterhin zu den bekannten Zei-ten besetzt. Eine Bearbeitung erfolgt dort jedoch ausschließlich in folgenden dringenden Fällen: Finanzielle Notlagen, Arbeitsuchend-oder Arbeitslosmeldungen, Identitätsprüfungen sowie die persönli-che Abgabe eines Widerspruchs. Alle weiteren Anliegen werden künftig nur im Rahmen vorab vereinbarter Termine bearbeitet. Die-se können unter tinyurl.com/2hz8kzrb online gebucht werden. Durch die Umstellung entfallen Wartezeiten, Gespräche können strukturiert vorbereitet und störungsfrei geführt werden.

Foto: momius/Adobe Stock

### Berichte der Vereine sind willkommen

**DILLENBURG (red)** – Das Redaktionsteam des Dillenger Wo-chenblatts freut sich über Berichte aus dem heimischen Vereins-leben. Ob es nun um engagierte Aktionen geht, um wertschätzende Ehrungen von Mitgliedern, Suchen nach Unterstützungen oder die einmal jährlich, auch gerade aktuell stattfindenden Jahreshaupt-ver-sammlungen – Artikel aus dem Ehrenamt sind immer willkommen und bereichern die lokale Berichterstattung. Die Texte können als Word- oder PDF-Datei für das am Samstag er-scheinende Wochenblatt bis jeweils montags 12 Uhr an die E-Mail-Adressen [wochenblatt@dillenburg.de](mailto:wochenblatt@dillenburg.de) oder [wochenblatt.dill@vrm.de](mailto:wochenblatt.dill@vrm.de) gesandt werden. Fotos sollen bitte nicht in den Text eingebunden, sondern separat beigelegt werden. Wichtig sind auch eine gelunge-ne Bildunterschrift und die Angabe des Fotografen als Urheber.

Foto: Kilian Scharf

## Ihre Ansprechpartner für Ökostrom

**Stefanie Friesen**  
Tel. 02771 873-2379

**Kundenservicebüro**  
Schelde-Lahn-Straße 1  
35688 Obersched

**Öffnungszeiten:**  
Mo: 11:00 – 15:30 Uhr  
Di: 09:00 – 12:00 Uhr  
Mi: 08:30 – 13:00 Uhr  
Do: 09:00 – 12:00 Uhr  
Fr: 09:00 – 12:00 Uhr

**Uwe Horn**  
Mobil 0151 18010266

Ich besuche Sie gerne persönlich zu Hause.

[www.EAM.de](http://www.EAM.de)



# Kirchliche Nachrichten

**Dillenburg**  
**Evangel. Kirchengemeinde**  
**Samstag, 7.2.:** 17 Uhr Gottesdienst im Haus Elisabeth (Pfr. Joachim Fritz).  
**Sonntag, 8.2.:** 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Joachim Fritz), Gemeindehaus am Zwingel.  
**Dill-Klinik:** Mittwochs: 18.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle.  
**Gemeinsames Gemeindebüro für Dillenburg, Donsbach und Sechshelden,** Am Zwingel 3, Tel. 02771/5306; Fax. 02771/23753;  
**Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Do. von 15–17 Uhr.  
E-Mail: Kirchengemeinde.Dillenburg@ekhn.de.

**Kath. Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“**  
**Sonntag, 8.2.:** Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe. Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.  
**Dienstag, 10.2.:** Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth  
**Mittwoch, 11.2.:** Eibelshausen: 17 Uhr Hl. Messe.  
**Donnerstag, 12.2.:** Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe.  
**Sonntag, 15.2.:** Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe, Karnevalsgottesdienst; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth. Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe.  
**Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/263760, info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

**Freie evangelische Gemeinde** (Stadionstr. 4)  
**Sonntags:** 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst. Aktuelle Informationen zu weiteren Gemeindeveranstaltungen und den Gottesdiensten unter [www.feg-dillenburg.de](http://www.feg-dillenburg.de).  
**Gemeindebüro:** Stadionstr. 4, Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. jeweils 9 – 12 Uhr; Tel.: 02771/801446; E-Mail: [gemeindebuero@feg-dillenburg.de](mailto:gemeindebuero@feg-dillenburg.de).

**Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten** (Rotebergstraße 6)  
**Samstags:** 10 Uhr Gottesdienst und Bibelgespräche für Erwachsene, Teens (echzeit) & Kids („Schatzkiste“).  
**Jesus Freaks Dillkreis** (Schelderau 1, Gewerbepark Adolphshütte, Niederscheld)  
**Sonntags:** 16 Uhr, Gottesdienst.

**Donsbach**  
**Evangel. Kirchengemeinde**

**GOTTESDIENSTE MELDEN**

Im „Dillenburg Wochenblatt“ werden regelmäßig auf Seite 4 die Termine der Kirchengemeinden veröffentlicht. Wir bitten die Gemeinden, regelmäßig zu überprüfen, ob die dort veröffentlichten Infos zu Gottesdiensten und sonstigen Gemeindeveranstaltungen noch korrekt sind. Sollte sich etwas an der Uhrzeit oder dem stattfindenden Tag verändert haben, oder sollten Gemeindeveranstaltungen weggefallen bzw. hinzugekommen sein, bitten wir um eine kurze Mitteilung an die Mailadresse: [wochenblatt.dill@vrm.de](mailto:wochenblatt.dill@vrm.de).



Das Gemeindehaus der Freien evangelischen Gemeinde Oberscheld.

Foto: FeG Oberscheld

**Sonntag, 8.2.:** 9 Uhr Gottesdienst, Kirche (Pfrin. Birgit Knöbel-de Felice).  
**Gemeinsames Gemeindebüro in Dillenburg am Zwingel 3:** Tel. 02771/5306.  
**Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Do. von 15–17 Uhr.

**Ev.-method. Kirchengemeinde** (Hauptstr. 1A)  
**Sonntags:** 10.45 Uhr Gottesdienst.

**Eibach**  
**Evangel. Kirchengemeinde**  
**Sonntag, 8.2.:** 10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Jonas Schmidt), Kirche, parallel Kindergottesdienst im DGH.  
Aktuelle Infos: [kirchengemeinde-eibach.ekhn.de](http://kirchengemeinde-eibach.ekhn.de) und [www.facebook.com/Ev.Kirche](http://www.facebook.com/Ev.Kirche).  
**Gemeindebüro** Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306; **Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Do. von 15–17 Uhr.

**Frohnhausen**  
**Evangel. Kirchengemeinde**  
**Sonntag, 8.2.:** 10 Uhr Gottesdienst, Kirche. Haiko Häder predigt zum Thema: „Fröhlich einladen zum Gottesdienst“, Musik und Gesang gestaltet „Auf!Preis“. Der Gottesdienst wird im Livestream auf [www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen](http://www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen) übertragen.

**Freie evangelische Gemeinde** (Gartenstr. 3)  
**Sonntags:** 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst. Livestream unter [www.feg-frohnhausen.de](http://www.feg-frohnhausen.de).

**Christliche Gemeinschaft** (Raiffeisenstr. 3):  
**Sonntags:** 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus. Gleichzeitig ist der Gottesdienst auch im Livestream zu sehen. Gerne kann der jeweils aktuelle Link über [info@cg-frohnhausen.de](mailto:info@cg-frohnhausen.de) oder 02771/32691 erfragt werden.

**Christliche Gemeinde** (Erlenstraße 8-10)  
**Sonntags:** 10 Uhr Mahlfeier/Abendmahl; 11.30 Uhr Wortverkündigung; 11.30 Uhr Kinderstunden.  
**Montags** (alle 14 Tage): 17 Uhr Jungschar.  
**Mittwochs:** 19.30 Uhr Gebets- und Bibelstunde.  
**Freitags:** 18 Jugendtreff.  
**Kontakt:** [www.cg-zinzendorf-haus.de](http://www.cg-zinzendorf-haus.de).

**Manderbach**  
**Evangel. Kirchengemeinde**  
**Sonntags:** 10 Uhr Gottesdienst, Kirche. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen auf [www.kirche-manderbach.de](http://www.kirche-manderbach.de).

**Evangel. Gemeinschaft** (Siedlungsstr. 2)  
**Sonntags:** 18 Uhr, Bibelstunde (auch als Livestream über YouTube zu finden unter „Evangelische Gemeinschaft Manderbach“).  
**Mittwochs:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Aktuelle Informationen auch unter [www.eg-manderbach.de](http://www.eg-manderbach.de).

**Christliche Versammlung** (Brüdergemeinde, Fauleborn 10)  
**Sonntags:** 10.45 Uhr Gottes-

dienst. Gottesdienst auch im Livestream über unseren YouTube-Kanal. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen sind auf [www.cv-manderbach.de](http://www.cv-manderbach.de) verfügbar.

**Nanzenbach**  
**Evangel. Kirchengemeinde**  
**Sonntag, 8.2.:** keine Info  
**Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge** bitte Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306 melden.  
**Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Do. von 15–17 Uhr.  
**Für Bestattungen** an die örtlichen Bestattungsunternehmen. Diese stellen den Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird. Bitte die Infos im Gemeindebrief und in den Schaukästen beachten!

**Freie ev. Gemeinde** (Querstr. 6)  
**Sonntags:** 10 Uhr, Gottesdienst.

**Niederscheld**  
**Evangel. Kirchengemeinde**  
**Sonntag, 8.2.:** keine Info  
**Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge** bitte an das Gemeindebüro wenden, Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306  
**Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Do. von 15–17 Uhr.  
**Für Bestattungen** an die örtlichen Bestattungsunternehmen.

**Redaktionsschluss**

für die nächste Ausgabe des „Dillenburg Wochenblattes“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.  
**Kontakt:** [wochenblatt.dill@vrm.de](mailto:wochenblatt.dill@vrm.de).  
**Die nächste Ausgabe erscheint am 14 Februar**

Diese stellen den Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird.

**Oberscheld**  
**Evangel. Kirchengemeinde**  
**Sonntag, 8.2.:** 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, ev. Kirche Oberscheld mit Pfr. Jonas Schmidt.  
Der Kindergottesdienst findet um 10 Uhr im ev. Gemeindehaus statt.  
**Gemeindebüro:** Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306.  
**Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Do. von 15–17 Uhr. E-Mail: [kirchengemeinde.ober-scheld@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.ober-scheld@ekhn.de).  
Pfarrer Schmidt in dringenden Fällen unter Tel. 02771/5448 oder 0171/4022705.

**Freie evangelische Gemeinde** (Hans-König-Weg 10)  
**Sonntags:** Gottesdienstbeginn am 1.-3. und 5. Sonntag jeweils um 10 Uhr und an jedem 4. Sonntag um 18 Uhr; 10 Uhr Kindergottesdienst (am 1. und 3. So. im Gemeindehaus der FeG, am 2. und 4. So. im ev. Gemeindehaus).  
**Kontakt:** Pastor Stefan Bieber, Tel.: 0172/4032598; E-Mail: [stefan.bieber@feg.de](mailto:stefan.bieber@feg.de).  
**Gemeindeleitung:** E-Mail: [info@ober-scheld.feg.de](mailto:info@ober-scheld.feg.de). Weitere Infos auf der Homepage: [www.ober-scheld.feg.de](http://www.ober-scheld.feg.de).

**Notfall**

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
**Feuer/Unfall/Notfall: 112**  
**Rettungsdienst/Krankentransport: 06441 / 19222**  
**Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): 116 117**  
**Giftnotruf: 06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)  
**Polizeinotruf: 110 - Polizei: 02771 / 907-0**

**Notdienste**

**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.apothekerkammer.de](http://www.apothekerkammer.de) oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:**

Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel). Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter [www.bereitschaftsdienst-hessen.de](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de).

**BUNDESWEHR:**

Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsbach-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

**ZAHNÄRZTE:**

Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.  
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 Uhr bis 18 Uhr.

**AUGENÄRZTE:**

Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

**TIERÄRZTE:**

Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.  
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

**LAHN-DILL-KLINIKEN:**

Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Das sind die Besuchszeiten:  
**Intensivstation in Wetzlar:** 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr  
**Intensivstation Dillenburg:** 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr  
**Weaningstation Dillenburg:** 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr  
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.  
**Telefon Wetzlar:** 06441/79–1; **Telefon Braunfels:** 06442/3020  
**Telefon Dillenburg:** 02771/396–0.

**SPERR-NOTRUF:**

Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

**TELEFONSELSORGE:**

Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

**FRAUENNOTRUF:**

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

**FORSTAMT:**

Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

**TIPP!**

**Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.**  
Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

## Wertstoffhof Dillenburg - Abfallinformationen

**Abfallwirtschaft Lahn-Dill,** Karl-Kellner-Ring 47-49, 35576 Wetzlar, Tel.: 06441/407-1800; [www.awld.de](http://www.awld.de). Behälterservice: Tel.: 06441/407-1808.  
**Abfallwirtschaftszentrum,** Am Grauen Stein 6, 35614 Aßlar-Bechlingen. Mo.- Fr. 7.30 - 16 Uhr; Sa. 8 - 13 Uhr (Apr.-Okt.); 7.30 - 16 Uhr, Sa. 8 bis 12 Uhr (Nov. - März).  
**Der Wertstoffhof in Dillenburg,** Am Sportzentrum (Schwimmbad) ist samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. **Mittwochs** von 17.30 bis 19 Uhr (von April bis Oktober) kostenlose Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier, Leichtverpackungen (Gelbe Tonne) Druckerpatronen, CDs.





Anlieferung nur im Pkw.  
**Am Standort Aßlar** können auch größere Wertstoffmengen und Elektrogeräte abgegeben werden. Detaillierte Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.–Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr) Internet: [www.awld.de](http://www.awld.de).

**Sperrabfall-Anmeldung:** Tel.: 06441/407-1899; Mo.-Do. 8 - 16 Uhr und Fr. 8 - 12 Uhr. Online-Anmeldung auf [www.awld.de](http://www.awld.de). E-Mail: [sperrabfall@awld.de](mailto:sperrabfall@awld.de). - max. Wartezeit beträgt 8 Wochen. - max. Menge pro Abfuhr 5 m³. - keine Teile von Umbau- bzw. Abbrucharbeiten.

**Elektro-Altergeräte:** Kostenfreie Anlieferung am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen und im **GWAB-Recyclingzentrum** (Westendstr. 15, Wetzlar, Tel. 06441/9247515) während der Öffnungszeiten (Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr; Sa. 10 - 14 Uhr) sowie **Grube Falkenstein (PreZero)** in Oberscheld: Mo.15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.  
**Grünschnitt:** Im Lahn-Dill-Kreis besteht die Möglichkeit Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen (Pkw-Ladung) kostenlos am Wertstoffhof abzugeben. Größere Mengen Grünschnitt nimmt das Abfallwirtschaftszentrum in Aßlar entgegen. Es gilt die aktuelle Preisliste. Außerdem nehmen das Kompostwerk

der Herhof-Gruppe in Oberscheld (Deponie Schelderswald) und die SITA in Dillenburg-Oberscheld (Grube Falkenstein) Grünschnitt gegen Entgelt an. **Schadstoffsammlung** in Dillenburg, Stadionstr. (Stadionparkplatz) am **3. Sa. im Monat**, von 9 bis 12 Uhr und am **4. Mi. im Monat** von 14 bis 18 Uhr. Abfallwirtschaftszentrum Aßlar: **1. Sa. im Monat**, 8 bis 12 Uhr; **2. Mi. im Monat** von 12 bis 16 Uhr.

**Schadstoffmobil:**  
**Frohnhausen: Am Sportplatz,** am 26.3. und 8.10.  
**Oberscheld: Glück-Auf-Halle,** am 11.6. und 19.11.  
**immer von 14 bis 18 Uhr.**

ohne Gewähr				
Müllabfuhrtermine vom 09.02. bis 14.02.2026	 Hausmüll Graue Tonne	 Papier Blaue Tonne	 Kompost Braune Tonne	 Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Dillenburg			10.02.	12.02.
Donsbach			10.02.	10.02.
Eibach	09.02.		09.02.	
Frohnhausen			13.02.	
Manderbach	11.02.			
Nanzenbach	11.02.			
Niederscheld			09.02.	
Oberscheld				



# Informationen zu den Kommunalwahlen in der Oranienstadt Dillenburg

## Briefwahl beantragen und per Briefwahl wählen – so wird’s gemacht

**DILLENBURG (red)** – Manchmal klappt es einfach nicht, persönlich ins Wahllokal zu gehen, um seine Stimme abzugeben. Da ist vielleicht der lange geplante Urlaub, eine Familienfeier oder eine plötzliche Erkrankung. Zum Glück gibt es die Möglichkeit, seine Stimme per Briefwahl abzugeben. Wie genau Briefwahlunterlagen beantragt werden können und was es mit Wahlschein, Wahlbrief, Stimmzettel und Stimmzettelumschlag auf sich hat, soll im Nachfolgenden erklärt werden.

Für die Kommunalwahlen erhalten alle Wahlberechtigten bis spätestens zum 22. Februar 2026 eine Wahlbenachrichtigung.

Auf der Wahlbenachrichtigung sind folgende Daten enthalten: Familienname, Vorname(n) und die Wohnung des Wahlberechtigten, der Wahlraum mit einer Kennzeichnung, ob der Zugang barrierefrei ist, die Wahlzeit, die Nummer, unter der der Wahlberechtigte in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, die Aufforderung, die Wahlbenachrichtigung und einen gültigen Personalausweis oder Reisepass, als Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis, bei der Wahl mitzubringen, die Belehrung, dass die Wahlbenachrichtigung einen Wahlschein nicht ersetzt und daher nicht zur Wahl in einem anderen als dem angegebenen Wahlraum berechtigt, die Belehrung, dass jeder Wahlberechtigte sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben kann, einen Hinweis, wo Informationen über barrierefreie Wahlräume zu erhalten sind, sowie die Belehrung über die Beantragung eines Wahlscheins und die Übersendung von Briefwahlunterlagen.

**Briefwahl muss beantragt werden - auch online möglich**

Zur Beantragung von Briefwahl ist grundsätzlich ein Antrag beim Bürgerbüro der Oranienstadt Dillenburg zu stellen. Ein entsprechender Vordruck ist auf der Wahlbenachrichtigung enthalten, die dem Wahlberechtigten per Post zugestellt wird. Der Antrag kann formlos - mündlich oder schriftlich - gestellt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax oder Email als gewährt. Eine telefonische Antragstellung ist allerdings nicht möglich. Zur Identifizierung des Antragstellers bzw. der Antragstellerin benötigt das Bürgerbüro den Familiennamen, den/die Vornamen und das Geburtsdatum. Auch ohne vorherige Zustellung der Wahlbenachrichtigung können die Briefwahlunterlagen bereits ab 2. Februar 2026 durch Brief, Telefax oder Email beantragt werden.

Der Antrag kann direkt vor Ort gestellt werden und die Briefwahlunterlagen können im Bür-

gerbüro anschließend ausgefüllt werden, da eine Wahlkabine und Wahlurne vorhanden sind. Zur Beantragung ist ein gültiges Ausweispapier erforderlich.

Hierfür können die Öffnungszeiten mit und auch ohne Termin in Anspruch genommen werden. Die terminfreien Zeiten sind dienstags in der Zeit von 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr und je-

schein beantragen.

Wer die Briefwahlunterlagen für einen anderen beantragen will, benötigt dazu eine schriftliche Vollmacht. Falls für die Antragsstellung die Wahlbenachrichtigung benutzt wird, ist dort die Bevollmächtigung bereits vorge druckt und muss vom Vollmachtgeber lediglich unterschrieben werden. Briefwahl-

das Wahllokal mitgenommen werden. Die Wahlberechtigten gehen in dem Wahllokal wählen, welches auf ihrer Wahlbenachrichtigung angegeben ist.

**Alle Wahllokale im Stadtgebiet sind barrierefrei**

Die Oranienstadt Dillenburg ist bemüht, barrierefreie Wahllokale zu nutzen, soweit dies möglich ist. Alle 14 Wahllokale im Stadtgebiet sind bei der kommenden Wahl barrierefrei zugänglich. Eine Aufstellung aller Wahllokale ist in dieser Ausgabe und unter dem Punkt Wahlen auf [www.dillenburg.de](http://www.dillenburg.de) zu finden.

**Wie ist das Wahlgeheimnis bei der Briefwahl?**

Wahlen in Deutschland werden als allgemeine, gleiche, freie und geheime Wahlen durchgeführt. Nun fragt sich vielleicht mancher: „Wie geheim ist denn meine Stimmabgabe bei der Briefwahl?“. Die Frage ist berechtigt und die Antwort lautet: Ihre Stimmabgabe bleibt geheim!

Zwar sind auf dem Wahlschein die Angaben zum Wähler vermerkt, aber da der Wahlschein immer separat in dem orangenen Umschlag liegt, und nicht in die Stimmzettelumschläge gesteckt wird, kann bei der Vielzahl der eingehenden Wahlbriefe nicht nachvollzogen werden, wer was gewählt hat.

Der Briefwahlvorstand öffnet am Wahltag zunächst nur den orangenen Wahlbrief und entnimmt den Wahlschein, um zu sehen, ob der Wähler überhaupt wahlberechtigt ist. Die innenliegenden Umschläge, die die jeweiligen Stimmzettel enthalten, werden in eine Wahlurne eingebracht und erst um 18.00 Uhr geöffnet werden darf. Damit kann nicht nachvollzogen werden, welcher Stimmzettelumschlag bzw. welche Umschläge zu welchem Wahlschein gehört.

Je nach Wahlberechtigung erhalten die Wahlberechtigten einen weißen Umschlag für die Gemeindevahl, einen roten für die Kreiswahl, einen grünen für die Ortsbeiratswahl und einen blauen für die Ausländerbeiratswahl – und den farblich gleichen Stimmzettel je Wahl.

Darüber hinaus findet die Auszählung der Stimmen öffentlich statt. Der Wahlraum ist also für jedermann zugänglich, sofern er nicht die Auszählung stört.

Für das Ausfüllen der Briefwahlunterlagen wichtige Informationen zur Stimmabgabe mit der Besonderheit bei Kommunalwahlen „kumulieren“ und „panaschieren“:

**Wie viele Stimmen habe ich?**

Sie haben so viele Stimmen, wie Vertreterinnen und Vertreter für die jeweilige Wahl zu wählen sind.

**Wie kann ich meine Stimmen auf dem Stimmzettel ver-**

teilen?

Sie können Ihre Stimmen einzeln an beliebige Bewerberinnen und Bewerber auf dem Stimmzettel vergeben. Dabei dürfen Sie auch Personen aus verschiedenen Wahlvorschlägen (Listen) auswählen; dieses Verfahren nennt man „Panaschieren“. Jeder Bewerberin und jedem Bewerber Ihrer Wahl können Sie von Ihren Stimmen eine, aber auch zwei oder höchstens drei Stimmen geben; das Anhäufen von zwei oder drei Stimmen auf eine Kandidatin oder einen Kandidaten nennt man „Kumulieren“. Beide Möglichkeiten können auch gleichzeitig genutzt werden. Achten Sie darauf, dass Sie hierbei Ihre Gesamtstimmenzahl nicht überschreiten.

**Muss ich überhaupt Stimmen einzeln vergeben?**

Nein. Wenn Sie einer Liste, so wie sie auf dem Stimmzettel abgedruckt ist, insgesamt und unverändert Ihr Vertrauen schenken wollen, können Sie Ihre Stimmen auch komplett abgeben, indem Sie diese Liste in dem dafür vorgesehenen Kreis in der Kopfleiste ankreuzen. Das Listenkreuz bewirkt, dass

bei der Auszählung die Bewerberinnen und Bewerber dieser Liste in der dort genannten Reihenfolge von oben nach unten jeweils eine Stimme erhalten. Sind danach noch nicht alle Stimmen vergeben, weil auf der Liste weniger Namen stehen als Vertreterinnen und Vertreter zu wählen sind, wird die beschriebene Stimmenverteilung von oben nach unten so lange wiederholt, bis alle Ihre Stimmen aufgebraucht sind oder jede Kandidatin und jeder Kandidat der von Ihnen angekreuzten Liste die höchstzulässige Zahl von drei Stimmen erhalten hat.

**Kann ich auch nur einen Teil meiner Stimmen einzeln vergeben?**

Ja. Sie können auch nur einen Teil Ihrer Stimmen an einzelne Bewerberinnen und Bewerber vergeben. Damit in diesem Fall der Rest Ihrer Stimmen nicht verfällt, können Sie zusätzlich zur Vergabe von Einzelstimmen eine Liste in dem dafür vorgesehenen Kreis in der Kopfleiste ankreuzen. Durch dieses Listenkreuz kommen Ihre restlichen Stimmen der angekreuzten Liste zugute: Diese Stimmen werden den Kandidatinnen und

Kandidaten der Liste von oben nach unten in der Weise zuge teilt, dass alle die, die von Ihnen weniger als drei Einzelstimmen bekommen haben, eine weitere Stimme erhalten bis alle Ihre Stimmen verteilt sind oder alle nicht gestrichenen Bewerberinnen und Bewerber der angekreuzten Liste drei Stimmen haben.

**Kann ich Bewerberinnen und Bewerber streichen?**

Ja. Falls Sie eine Liste in der Kopfleiste angekreuzt haben, können Sie einzelne Namen aus dieser Liste streichen. Dies führt dazu, dass die gestrichenen Bewerberinnen und Bewerber keine Ihrer Stimmen erhalten.

**Gibt es sonst noch irgendetwas zu beachten?**

Eigentlich nur Selbstverständlichkeiten: Vergeben Sie nicht mehr Stimmen, als Kandidaten zu wählen sind. Kreuzen Sie nicht mehr als eine Liste an. Geben Sie keinem Kandidaten mehr als drei Stimmen. Sie riskieren sonst, dass ein Teil Ihrer Stimmen verloren geht oder Ihre Stimmabgabe insgesamt ungültig ist.

Wahllokale Dillenburg Kommunalwahl		
Wahlbezirk	Wahllokal	barrierefrei/nicht barrierefrei
1	Rotebergschule, Rühlstr. 3, 35683 Dillenburg	barrierefrei
2	Feuerwehrstützpunkt Dillenburg, Gerberei 2, 35683 Dillenburg	barrierefrei
3	Volkshochschule Lahn-Dill, Bahnhofstr. 10, 35683 Dillenburg	barrierefrei
4	WvO Wilhelm-von-Oranien-Schule, Jahnstr. 1, 35683 Dillenburg	barrierefrei
5	Innungskrankenkasse, Rolfesstr. 1 a, 35683 Dillenburg	barrierefrei
6	DGH Eibach, Goldbachstr. 8, 35689 Dillenburg-Eibach	barrierefrei
7	DGH Manderbach, Am Breiten Weg, 35685 Dillenburg-Manderbach	barrierefrei
8	Grundschule Manderbach, Schulweg 1, 35685 Dillenburg-Manderbach	barrierefrei
9	DGH Nanzenbach, Schwarzbachstr. 13-15, 35690 Dillenburg-Nanzenbach	barrierefrei
10	DGH Donsbach, Rudolf-Braas-Str. 1, 35686 Dillenburg-Donsbach	barrierefrei
11	Goldbachschule Frohnhausen (Turnhalle A), Rheinstraße, 35684 Dillenburg-Frohnhausen	barrierefrei
12	Goldbachschule Frohnhausen (Turnhalle B), Rheinstraße, 35684 Dillenburg-Frohnhausen	barrierefrei
13	DGH Niederscheld, Mühlgasse, 35687 Dillenburg-Nierscheld	barrierefrei
14	Roncallihaus, Schelde-Lahn-Straße 68, 35688 Dillenburg-Oberscheld	barrierefrei
90001 Briefwahl Kernstadt 1	Rathaus, Zimmer 30 Rathausstr. 7 35683 Dillenburg	Auszählung für WB 2,3,5 barrierefrei
90002 Briefwahl Kernstadt 2	Rathaus, Stadtverordnetenitzungssaal Rathausstr. 7 35683 Dillenburg	Auszählung für WB 1,4 barrierefrei
90003 Briefwahl Stadtteile 1	Stadthaus, Konferenz-u. Trauzimmer Bahnhofplatz 1 35683 Dillenburg	Auszählung für WB 6-9;14 nicht barrierefrei
90004 Briefwahl Stadtteile 2	Stadwerke, Sozialraum Sophienstr. 1 35683 Dillenburg	Auszählung für WB 10-13 nicht barrierefrei

### DAS BÜRGERBÜRO

**Kontaktdaten und Öffnungszeiten Bürgerbüro:**  
-Bürgerbüro-  
Stadthaus – Herefordhaus  
Bahnhofplatz 1  
35683 Dillenburg  
02771/896-200  
Email: [buergerbuero@dillenburg.de](mailto:buergerbuero@dillenburg.de)

**Mit Terminvereinbarung**  
Für die Sprechzeiten mit Termin gelten folgende Uhrzeiten:

Montag	08:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**Offene Sprechzeiten**

Dienstag	12:30 Uhr bis 16:00 Uhr (letzter Einlass 15:45 Uhr)
Mittwoch	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr (letzter Einlass 11:45 Uhr)

# Die Volkshochschule Lahn-Dill lädt zu neuen Kursen ein

Es gibt noch freie Plätze - Interessierte können sich anmelden



**DILLENBURG (red)** – Die VHS Lahn-Dill in Dillenburg startet mit neuen Kursen und lädt Interessierte ein, sich noch anzumelden.

**Winterlandschaften malen**

In der Veranstaltungsreihe „ARTful Afternoon“ an der VHS Lahn-Dill in Dillenburg dreht sich am 20. Februar (18.00 bis 20.30 Uhr) alles um die Winterzeit. Die Teilnehmer lernen unter fachkundiger Anleitung, eine sternenhelle Winterlandschaft

zu malen. Dabei erfahren sie, wie ein Bild optimal aufgebaut wird und wie man die passenden Farben mischt. Im Verlauf des Workshops entstehen so Schritt für Schritt Kunstwerke mit persönlicher Note. Dazu gibt es viele praktische Tipps und Tricks, die sich auch beim Malen zuhause anwenden lassen.

**Entspannung mit Klang**

Klänge führen sanft in einen erholsamen Zustand der Entspannung und sind somit hilfreiche

Begleiter, um die Anforderungen des Tages abzustreifen. Im Kus „Entspannung mit Klang“ am 21. Februar (11.00 bis 12.00 Uhr) an der VHS Lahn-Dill in Dillenburg starten die Teilnehmer unter fachkundiger Anleitung mit einfachen Körperübungen. Eine Fantasiereise gestaltet anschließend den Übergang in die Klang-

entspannung. Dabei kommen obertonreiche Klanginstrumente, wie der Fen-Gong, Klangschalen, Koshi und Zimbel zum Einsatz.

**Frisches Brot und Aufstriche**

Am 27. Februar (16.30 bis 21.00 Uhr) findet an der VHS Lahn-Dill in Dillenburg der Kurs „Frisches Brot und schmackhaf-

te Aufstriche“ statt. Gemeinsam bereiten die Teilnehmer eine köstliche, gesunde und auch für das Auge ansprechende Brotzeit zu. Gebacken werden vollwertige Brote, Brötchen und Cracker mit Dinkel, Hafer, Buchweizen, Roggen oder Linsen. Und aus Getreide, Gemüse, Nüssen, Saaten und Hülsenfrüchten werden passend dazu deftige oder süße Brotaufstriche hergestellt.

Mehr Infos und Anmeldungen unter [www.vhs-lahn-dill.de](http://www.vhs-lahn-dill.de) oder Tel. 02771 407-7400.



APOTHEKE

**Bahnhof-Apotheke**, Apothekerin H. Ammon-Weigand, kompetente Beratung, Homöopathie u. Naturheilkunde, Rabattkarte, Gratis-Zustellung, Parkplatz am Haus, Dillenburg, Uferstr., Telefon: 5706, Fax: 6492

METALLBAU

**Dillener Metallbau GmbH**, Kasseler Straße, Dillenburg, Fenster, Türen, Wintergärten, Geländerbau, Brand- und Rauchschutztüren, Überdachungen, Telefon: 02771 - 26 89 68, Fax: 26 89 70

PFLGEDIENTE

**Pflegedienst Schwedes GmbH**, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ■ www.pflegedienst-schwedes.de

**Haus-Notruf** – Hilfe rund um die Uhr – Knopfdruck genügt – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 30

**Ambulanter Pflegedienst** – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ■ www.drk-dillenburg.de

**Ambulanter Pflegedienst Haus Elisabeth**, Telefon: 0 27 71 / 89 81-69, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ■ www.haus-elisabeth.org

**Ambulanter Pflegedienst Diakoniestation Dillenburg** Telefon: 0 27 71 - 55 51 ■ www.diakoniestation-dillenburg@ekhn.de

TAGESPFLGE

**Tagespflege Haus Elisabeth Dillenburg**, Telefon: 0 27 71 / 89 81 -62, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ■ www.haus-elisabeth.org

**Tagespflege DRK Seniorenzentrum Dillenburg**, Telefon: 0 27 71 / 2 64 89 -500 ■ www.drk-seniorenzentrum-dillenburg.de

MENÜ-SERVICE

**Menü-Service** – Wir bringen Ihnen Ihre Wunschmenüs direkt ins Haus – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 40

RECHTSANWÄLTE - NOTAR - FACHANWÄLTE

**Engelbach & Bertrand, Bertrand & Kollegen** Rechtsanwälte - Notarin - Fachanwälte, Oranienstr. 8, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 50 25 und 70 16, E-Mail: dillenburg@engelbach-bertrand.de

SANITÄTSHAUS

**Schäfer-Orthopädie- u. Reha-Technik**, Am Sportzentrum 3, Dillenburg, Tel.: 0 27 71 / 8 20 50 ■ Herborn, Untere Au 4, Tel.: 0 27 72 / 57 09 40

**BRAUNS-Orthopädie- u. Reha-Technik**, Mühlgasse 4, 35745 Herborn, Telefon: 0 27 72 / 30 83 ■ www.sani-brauns.de

HAUS UND GARTEN

**Stefan Schwab**, Eibach, Tel. 0 27 71 / 23 5 24, Mobil 0 171 - 8 314 295, Maurer-/Verputz- und Reparaturarbeiten

**Jerzy Wasenczuk**, Dbg., Innenausbau und -dämmung, Fliesenlegen, Wasserschäden-Beseitigung, Telefon: 0 171 - 1 484 403

SCHREINEREI

**Jörg Martin**, Rollläden, Fenster, Türen, Innenausbau, Sonnenschutz, Reparaturservice, Telefon: 0 27 71 / 2 13 15, Fax: 26 79 76

DACHDECKER

**Welker GmbH & Co. KG, Dachtechnik**, Am Köppel 19, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 3 43 14, Fax: 3 42 43. Das Beste für Ihr Dach.

**Weber Bedachung • Dillenburg • Seit 1822**, Landfriedstr. 13, Ihr Meisterbetrieb für Dach und Wand, Telefon: 0 27 71 / 3 39 42

**Eichert, Harald, Dachdeckermeister**, Rheinstraße 6, Frohnhausen, Telefon: 0 27 71 / 3 28 81, Mobil: 0 171 - 8 682 551

GERÜSTBAU UND -VERLEIH

**Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH**, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 51 21 ■ E-Mail: info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG - SANITÄR - KLIMA

**Weichlein, August u. Günter, Sanitär- u. Heiztechnik GmbH**, Schulstraße 1–5, 35687 Dbg.-Niederscheld, Telefon: 0 27 71 / 26 60 00, E-Mail: shk-weichlein@t-online.de, www.weichlein-gmbh.de

**Wehn GmbH, Fachbetrieb für Sanitär und Heizungstechnik** Presberstraße 2, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 56 32, Fax 65 76.

HEIZÖL

**Shell Markenheizöl, RC energie GmbH**, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de

ENTRÜMPELUNG - HAUSHALTSAUFLÖSUNG

**Haushaltsauflösung mit Wertanrechnung**, Entrümpelung, Containerservice! Schmidt & Partner ■ Tel.: 02771-207649 ■ Mobil: 0162-7744029

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

**Sachverständigenbüro für das Bauwesen**, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438

**WETZLAR (IdK)** – Der digitale Sprung nach vorn ist geschafft: Im nördlichen Lahn-Dill-Kreis wurde jetzt der Startschuss für den geförderten Ausbau des Gigabitnetzes gegeben. „Mit der Beauftragung des geförderten Gigabitausbaus nördlichen Kreisgebiet setzen wir ein starkes Signal für gleichwertige Lebensverhältnisse und nachhaltige Zukunftschancen in unseren Kommunen“, betonte Landrat Carsten Braun beim Treffen mit einigen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern des Lahn-Dill-Kreises.

Gemeinsam mit dem Ersten Kreisbeigeordneten Frank Inderthal wurde der entsprechende Vertrag zum geförderten Netzausbau von rund 16.000 Anschlüssen im nördlichen Kreisgebiet unterzeichnet. Den Zuschlag erhielt nach einem europaweiten Vergabeverfahren die GlasfaserPlus GmbH, eine gemeinsame Tochtergesellschaft aus der Deutschen Telekom und dem australischen Investmentfonds IFM.

„Zukunftsinvestition für die Region“

Im Rahmen des Projekts ergibt sich eine Wirtschaftlichkeitslücke von insgesamt rund 68 Millionen Euro. Durch den Bund fließt eine Förderung von 50 Prozent, das Land Hessen hat eine Förderung von 40 Prozent in die Kostendeckung eingebracht. Die verbleibenden rund zehn Prozent der Ausbaukosten tra-

Gigabitusbau für den Nordkreis

Carsten Braun und sein „Vize“ Frank Inderthal unterzeichnen den Vertrag



Schnelles Internet für 12 Kommunen im nördlichen Lahn-Dill-Kreis: Landrat Carsten Braun und der Erste Kreisbeigeordnete Frank Inderthal unterzeichnen den Vertrag zum Gigabitusbau. Mit dabei: einige Bürgermeister der nördlichen Kreis-Kommunen, Landrat a.D. Wolfgang Schuster, Hermann Steubing von „lahn-dill-breitband“ und Kim Dern von der Kreis-Wirtschaftsförderung.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

gen die beteiligten Kommunen gemeinsam mit dem Landkreis. Durch die Förderung wird der Ausbau auch in bislang unterversorgten Bereichen Realität, für die sich marktgetriebene Anbieter allein nicht engagieren würden.

„Hier kommen jetzt auch die Orte ans Gigabitnetz, in denen privatwirtschaftlich kein Ausbau stattgefunden hätte“, sagte der Erste Kreisbeigeordnete Frank Inderthal. Ein kostenloser Hausanschluss ist im geförderten Ausbau enthalten. Bürgerinnen und Bürger können ihren Inter-

netanbieter frei wählen.

Zwölf Kommunen profitieren direkt - auch Dillenburg

Von diesem Ausbau profitieren in besonderem Maße zwölf Kommunen im nördlichen Lahn-Dill-Kreis: Haiger, Bischoffen, Breitscheid, Dietzhölztal, Dillenburg, Driedorf, Eschenburg, Haiger, Herborn. Hohenahr, Mittenaar, Siegbach und Sinn.

In diesen Orten werden die Haushalte an ein leistungsfähiges, zukunftssicheres Netz ange-

bunden – ein entscheidender Schritt für wirtschaftliche Entwicklung, Arbeitsplätze und Wohnqualität vor Ort.

Im Südkreis hat der Ausbau bereits begonnen - der Norden folgt

Der geförderte Ausbau durch die kommunale Arbeitsgemeinschaft „lahn-dill-breitband“ - getragen vom Lahn-Dill-Kreis und allen 23 Städten und Gemeinden - ist ein zentraler Baustein der Strategie, bis 2030 flächendeckend Glasfaser in jedes Haus im

Kreis zu bringen.

Während im südlichen Kreisgebiet der Ausbau zurzeit beginnt, wird mit der jetzigen Vergabe der Ausbau im Norden zügig folgen und voraussichtlich bis Ende des Jahrzehnts abgeschlossen.

Landrat Braun unterstreicht: „Ein leistungsfähiges Gigabitnetz ist kein Luxus, sondern eine Grundlage für Bildung, Wirtschaft und Lebensqualität. Es steigert den Wert von Immobilien und macht unsere Kommunen attraktiver für Unternehmen und Familien gleichermaßen.“

Drei Millionen für den ländlichen Raum

Fachdienst Dorf- und Regionalentwicklung der Abteilung für den Ländlichen Raum zieht Bilanz

**WETZLAR (IdK)** – Die Abteilung für den ländlichen Raum des Lahn-Dill-Kreises und des Landkreises Gießen hat im vergangenen Jahr 2025 erneut einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung und Zukunftsfähigkeit der ländlichen Kommunen in der Region geleistet. Im Mittelpunkt standen die Umsetzung der hessischen Förderprogramme „Dorfentwicklung“ und „LEADER-Regionalentwicklung“, mit denen lokale und regionale Potenziale gestärkt, Lebensqualität verbessert und nachhaltige Entwicklungsprozesse angestoßen wurden. Die entsprechenden Fördermittel kommen von der EU, dem Bund und dem Land Hessen.

„In unserer Abteilung werden viele wichtige Projekte mitentwickelt, Kommunen und Privatpersonen werden beraten und an die Hand genommen, damit Förderung auch gezielt und effektiv dort ankommt, wo Bedarf besteht“, hebt Frank Inderthal, Erster Kreisbeigeordneter des Lahn-Dill-Kreises hervor. „Die Höhe der Zuschüsse aus 2025 kann sich wirklich sehen lassen.“ Auch Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Christian Zuckermann, Dezernent für den ländlichen Raum des Landkreises Gießen, verweist auf die Bedeutung für die Region: „Die Abteilung leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des ländlichen Raums und ist durch die Nähe zu unseren Kommunen und ein guter Ansprechpartner für die unterschiedlichen Akteure.“ Erfolgreiche Umsetzung der Programme

Insgesamt konnte die Abteilung für den Ländlichen Raum im vergangenen Jahr über drei Millionen Euro an Zuschüssen in die Region bringen und die Kommunen damit verlässlich unterstützen. Im Programm „Dorfentwicklung“ wurden in 2025 verschiedene Projekte zur Verbesse-

rung der Infrastruktur, zur Stärkung des sozialen Miteinanders und zur Erhaltung historischer Bausubstanz initiiert oder weitergeführt. Beispiele sind der Erhalt kulturhistorischer Bausubstanz (Fachwerkbauwerke), Aus- und Umbau ehemals landwirtschaftlich genutzter Gebäude in den alten Ortskernen, Dorfgemeinschaftshäuser beziehungsweise der Ausbau zu barrierefreien Begegnungsräumen, Jugendräume, Dorfplätze und Treffpunkte im Freien oder Projekte zur lokalen Nahversorgung. In den derzeit sechs aktiven Kommunen der beiden Landkreise – Aßlar, Driedorf, Lahnau sowie Biebertal, Langgöns und Lich – konnten 17 kommunale Vorhaben bewilligt werden. Hier wurden ca. 785.000 Euro Zuschuss zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wurden über alle sechs Kommunen hinweg 28 Vorhaben von privaten Personen mit einem Volumen von über 700.000 Euro unterstützt.

Im Rahmen von LEADER konnten in den drei LEADER-Regionen Gießener Land, Lahn-Dill-Bergland und Lahn-Dill-Wetzlar im letzten Jahr 18 Projekte mit einem Zuschussvolumen von ca. 1,65 Mio. Euro unterstützt werden, die weit über klassische Infrastrukturmaßnahmen hinausgehen. Besonders hervorzuheben sind Initiativen zur Daseinsvorsorge, regionale Wertschöpfung, Bildungs- und Kulturangebote sowie Maßnahmen zur Förderung von nachhaltigem Tourismus.

Beratung und Begleitung vor Ort

Ein Schwerpunkt der Arbeit lag und liegt in der individuellen und kontinuierlichen Beratung: • Kommunale Akteure erhalten Unterstützung bei der Entwicklung integrierter Dorfentwicklungskonzepte sowie bei der



Die fachgerechte, richtlinienkonforme Sanierung des Heimatmuseums in Langgöns-Niederkleen sichert nicht nur den Erhalt der historischen Bausubstanz, sondern stärkt auch Gemeinschaft, Identität und die positive Entwicklung des Dorfes.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

Vorbereitung und Umsetzung von Fördervorhaben.

• Vereine und Initiativen werden bei der Projektentwicklung, z. B. für Multifunktionsräume, kulturelle und ehrenamtliche Angebote oder touristische und soziale Infrastruktur, begleitet. • Unternehmen und Privatpersonen profitieren von Beratung zu möglichen Investitions- und Innovationsprojekten innerhalb der ländlichen Förderkulisse. Dabei setzt die Abteilung auf engen Austausch und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden sowie auf moderierte Beteiligungsformate, um lokale Bedürfnisse und Potenziale sichtbar zu machen und gemeinsam passgenaue Lösungen zu entwickeln.

Vernetzung und Kooperation

Ein weiterer wichtiger Aspekt

der Arbeitsarbeit ist die Förderung von Netzwerken und die Vermittlung zwischen unterschiedlichen Akteursgruppen. Durch die Organisation von Informationsveranstaltungen, Workshops oder Netzwerktreffen wird der Wissenstransfer angeregt und der Austausch über Landkreisgrenzen hinweg gestärkt.

**Ausblick:** Mit einem wachsenden Interesse an nachhaltiger Regionalentwicklung und bürgerschaftlichem Engagement bei gleichzeitig angespannten kommunalen Haushalten sieht die Abteilung für den ländlichen Raum einer herausfordernden Zukunft entgegen. Das Interesse an den Förderprogrammen ist groß, was beispielsweise ganz aktuell die hohe Bürgerbeteiligung und die umfassende Konzepterstellung der beiden Kommunen Allendorf/Lumda (Landkreis Gießen) und Hüttenberg

(Lahn-Dill) zeigen. Die beiden Kommunen bewerben sich derzeit um die Aufnahme in das hessische Dorfentwicklungsprogramm, bei dessen Gelingen Förderungen für unterschiedliche Projekte in Aussicht stehen: Gestärkt werden soll das, was die Orte ausmacht, Ortskerne werden verschönert und die Lebensqualität verbessert.

Abteilung für den ländlichen Raum macht sich stark

Die Abteilung für den ländlichen Raum fungiert als zentrale Anlaufstelle für Kommunen, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen, die sich an den Programmen beteiligen oder Fördermittel beantragen möchten. Mit fachkundiger Beratung, aktiver Begleitung und individueller Unterstützung trägt das Team dazu bei, Ideen in tragfähige Projekte zu verwandeln.

**Malteser**  
...weil Nähe zählt.

**Starke Sache!**

Jetzt informieren und bewerben:  
malteser-freiwilligendienste.de  
facebook.com/MalteserFreiwilligendienste

Malteser Hilfsdienst e.V.  
Referat Freiwilligendienste  
☎ 0221 9822-3500  
freiwillig@malteser.org